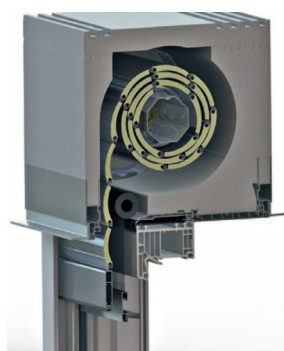


Alukon

Aufsatzkasten erfüllt EnEV 2014

Alukon feiert seine 40-jährige Teilnahme an der R+T. Im Fokus des Messeauftritts steht vor allem das neue Sechs-Meter-Rolltor. Auch mit dem Aufsatzkasten AK-Flex möchte das Unternehmen, das seit 2013 zur Hörmann Gruppe gehört, die Fachbesucher von seinem Innovationspotenzial überzeugen. Der neue Rollladenaufsatzkasten ist für den Neubau geeignet und ermöglicht eine vollständig andere Renovierungslösung als bislang. Der Vorteil von AK-FLEX ist der modulare Aufbau. Durch Modulbauweise passen sich die AK-FLEX Kästen an alle Wandstärken und Wandaufbauten an. Zusätzlich kann man wählen, ob die Revision von innen oder von außen sein soll. Für den Kasten werden zwei unterschiedliche Materialien verwendet. Dort, wo es auf Tragfähigkeit und Festigkeit ankommt (Außenblende und Oberteil), wird ein hochfester Schaum eingesetzt. Wo die Däm-



Das neue Aufsatzkastensystem AK-Flex.

mung im Vordergrund steht (Innenblende und Dämmkeil), wird hochdämmendes Material verwendet. Durch diese Materialkombination werden die Anforderungen der EnEV 2014 leicht erfüllt. Das System ist mit allen marktüblichen Fenstertypen kompatibel, und alle Alukon Behänge können integriert werden. Zudem wird die Software Move IT vorgestellt, an die Alukon

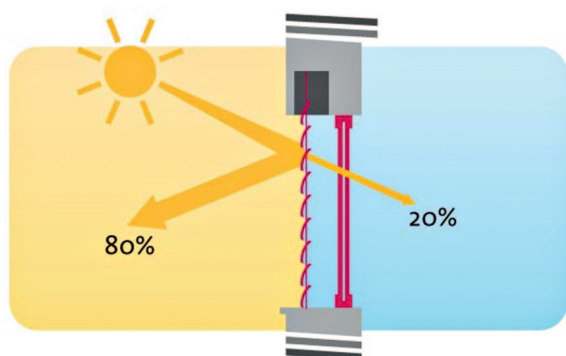
seit 2013 angebunden ist. Das System verschafft Alukon Partnern den direkten Zugriff auf alle Systeme und deren Preise, um einen fehlerfreien und einfacheren Bestellvorgang zu ermöglichen. red ◊

Halle 9/B51

Alulux

Neue Aluminiumlamellen

Das ostwestfälische Unternehmen Alulux präsentiert auf der Messe die Zip-Screen-Serie und die ARTec Aluminium-Raffstore-systeme. Beide sind komplette Eigenentwicklungen der Entwick-



Alulamellen statt Klimaanlage.

lungsabteilung Verl. Mit den stufenlos verstellbaren Aluminiumlamellen lässt sich der Lichteinfall nach Belieben lenken, zudem bieten die Systeme einen variablen Blick- und Sonnenschutz. Die Lamellen sind eine energiesparende Alternative, denn sie reflektieren bis zu 80% der Sonnenwärme und verhindern so das Aufheizen der Räume ganz natürlich ohne Klimaanlage. Die variabel steuerbare Durchsicht nach draußen ist das besondere Komfortmerkmal von Raffstoren. Damit der Wind keinen Schaden anrichtet, empfiehlt der Systemgeber eine Windwächtersteuerung, die den Raffstore bei höherem Windaufkommen automatisch einfahren lässt und ihn sicher im Kasten parkt. Über io-homecontrol kann der Sonnenschutz leicht in die Hausautomation eingebunden werden. Die Raffstoren sind sowohl geeignet für Vorbausysteme als auch Enext-Aufsatzsysteme – zum Nachrüsten oder beim Neubau. red ◊

Halle 7/C72

Avanti

Digitales Display serienmäßig

Avanti hat im Bereich Garagentorantriebe die neue T-Serie eingeführt. Es handelt sich um einen konventionellen Zahnriemenantrieb, wobei der Komfort nicht auf der Strecke bleibt. Mit einem digitalen Display ist die Programmierung und Bedienung der vielfältigen Funktionen künftig einfacher. Außerdem erhöht sich die Justierbarkeit vieler Funktionen, sodass der Monteur jeden Antrieb individuell einstellen kann. Dies betrifft beispielsweise die Zeitdauer des automatischen Schließens, die Antriebsgeschwindigkeit, die Länge der Softlauffunktion, die Dauer der Garagenbeleuchtung sowie die Belüftungsfunktion.



Die Antriebe der T-Serie lassen sich mit digitalem Display und Farbmarkierungen einfacher bedienen.

Die bekannte S-Serie mit mitlaufendem Motorwagen wurde zusätzlich mit einem START-Taster aufgerüstet. So kann der Installateur den getrennten Steuerungskopf dort platzieren, wo die Stromversorgung liegt, ohne dass ein zusätzlicher Wandtaster benötigt wird. red ◊

Halle 4/C87

BeluTec

Neues Produkt zur Automation

Um den Marktanforderungen und -entwicklungen gerecht zu werden, erweitert BeluTec mit dem Jahr 2015 sein Produktportfolio um den klassischen Sonnenschutz wie Markisen, ZIP-Screens und Baldachine. Aber auch BeluControl, die jüngste Erfindung des BeluTec Geschäftsführers Bernhard Lucas, wurde erst Ende 2014 in der Heimatregion Emsland eingeführt. Das Produktset besteht aus einer BT Box mit der benötigten Software, einer Outdoorkamera mit Bewegungsmelder, Alarmfunktion und einem Aktor. Mit BeluControl lässt sich das Garagentor öffnen und schließen, die Rollläden hoch- und runterfahren und der Rasen zu einer bestimmten Uhrzeit bewässern. Die



Baldachine – neues Produktsortiment von BeluTec.

Outdoorkamera hat einen integrierten Bewegungsmelder und zusätzlich eine Alarmfunktion, die über Personen auf dem Grundstück informiert. Das Überwachungssystem läuft auf dem Computer oder mit der BeluControl-App auf Android-

und iOS-Systemen. Es wurde gezielt simpel gestaltet, um eine einfache Bedienung ohne Lernphase oder größere Einweisung zu ermöglichen. Auch die Anlieferung als komplettes Set mit Kamera soll die Installation sehr einfach machen. Als eigenständige Sub-Marke innerhalb der BeluTec Familie soll BeluControl auch getrennt von den anderen Produktbereichen vermarktet werden können. red ◊

Halle 4/D12

Berner Torantriebe

Schnell und sicher

Ist die Garage auch wirklich geschlossen? Während früher bei dieser Frage der Gang zum Tor unumgänglich war, reicht heute ein Blick auf den Handsender – neue Funktechnologie und moderne Torantriebe machen es möglich. Die Fernbedienung sendet eine Anfrage zum Motor an der Garagendecke, und ein kleines LED-Licht gibt unverzüglich die Antwort. Steht das Tor noch offen, reicht ein Knopfdruck, und es schließt sofort. Diesen Service bietet zum Beispiel eine neue Generation an Torantrieben von Berner. Der Einbau der Produktserien GA203 und



Der mobile Handsender BDS 140 lässt sich an der Sonnenblende anbringen.

GA403 ist einfach – nicht nur in Kombination mit einem neuen Tor, sondern auch in der Nachrüstung.

Die Antriebe öffnen mit einer Geschwindigkeit von 22 cm/s. Damit werden Wartezeiten reduziert. Bei Stromausfall lässt sich das Tor jederzeit von innen per Hand öffnen. Langfinger, die sich Zugang ins Haus verschaffen wollen, haben schlechte Karten: Sobald das Garagentor geschlossen ist, rastet die integrierte und patentierte Aufschiebesicherung automatisch in die Führungsschiene ein und macht so ein Aufhebeln des Tores unmöglich. Sicherheit gibt es nicht nur für Garage und Gebäude, sondern auch für die Benutzer selbst. Mithilfe einer intelligenten Abschaltautomatik erkennt das Tor Hindernisse und läuft automatisch wieder nach oben. Dass Autos, Fahrräder oder gar Personen unter dem Tor eingeklemmt werden, ist somit ausgeschlossen. Ein weiterer Vorteil ist die frei programmierbare Lüftungsstellung. Diese Funktion ist praktisch bei Garagen, die weder Fenster noch Türen verfügen. Durch den geöffneten Spalt ist für ein besseres Raumklima gesorgt und die Ansammlung von Feuchtigkeit wird vermieden.

Die zwei Gerätetypen decken nahezu alle Anwendungsfälle bei Privatbauten ab. Die leistungstärkere Variante ist mit einer maximalen Zug-/Druckkraft von 1.000 N für Garagen von bis zu 25 Einstellplätzen und 15 m² großen Toren geeignet. Die kleinere Ausführung kommt mit 750 N für 12 m² große Tore infrage. Beide Systeme arbeiten besonders energiesparend. Sie sind nicht mit einem herkömmlichen Trafo ausgestattet, sondern besitzen ein innovatives Schaltnetzteil. Dadurch sinkt der Stand-by-Verbrauch auf nur 0,5 Watt bzw. Kosten von nur einem Euro im Jahr. red ◊

Halle 6/B62

BiRoll

Optimierte Rollladenprofile

BiRoll präsentiert auf der R+T 2015 erstmals ihr Rollladensystem Panorama 2. Gegenüber der bisherigen Systemvariante, die 2009 mit dem R+T Innovationspreis ausgezeichnet wurde, verfügen die weiterentwickelten Rollladenprofile über einen um 5 Grad erweiterten Öffnungswinkel der jalousierbaren Blenden. Mit dieser technischen Neuerung werden eine größere Durchsicht und ein höherer indirekter Lichteinfall in der jalousierten Stellung der Rollladenbehänge erreicht. Der Panorama 2 bietet damit zu den Eigenschaften klassischer Rollläden eine bedeutend verbesserte Funktionalität als Sonnenschutz. Ein in den Rollladenbehängen integrierter Insektenschutz ist auch bei der neuen Profilvariante optional möglich.

Neben den jalousierbaren Fertigpanzern bietet die Firma BiRoll seit vergangenem Jahr ihr System auch in montagefertigen Aluminium-Vorbau- und Kunststoff-Aufsatzelementen an. In Stuttgart werden nun zusätzlich die seit Anfang dieses Jahres neu erhältlichen Hartschaum-Aufsatzelemente vorgestellt.

Halle 5/D11



Das neue Rollladensystem Panorama 2.

Dictator

Schiebetüren für Gewerbe und Krankenhäuser

Die moderne Architektur hat die Vorteile von Schiebetüren für alle Bereiche erkannt und stellt ihre Ansprüche an die Türenhersteller. Für die neuen Einsatzbereiche hat Dictator seine Schließvorrichtungen filigran gestaltet. Kunststoff statt Metall brachte den Durchbruch – klein, preiswert, selbstschmierend und leistungsstark. Die kleine Federseilrolle zur automatischen Schließung von Schiebetüren verschwindet unsichtbar hinter bauseitigen Verkleidungen oberhalb der Türanlage. Platzraubende und teure Gegengewichtslösungen zum Schließen der Türen entfallen. Ebenfalls sehr wenig Platz benötigen die patentierten Radialdämpfer LD 50 und LD 100. Sie kontrollieren die Schließgeschwindigkeit der Schiebeelemente und schützen Personen sowie Material vor zu hohen Schließgeschwindigkeiten. Die Geschwindigkeit lässt sich dabei exakt auf die jeweiligen Bedürfnisse einstellen. Und wenn nötig, kann die Schließvorrichtung noch mit einem mechanischen Timer kombiniert werden, sodass die Tür erst nach einer einstellbaren Zeit wieder schließt.

Der Dictamat 50 schließt Schiebetüren – zeitverzögert.

Halle 4/A12



CAMECONNECT

CLOUD CONNECTED TECHNOLOGY

ALL YOUR WORLD CONNECTED



24.-28. Februar 2015
Came Connect live erleben
Halle 7 - Stand B72



Came Connect, die für die Digital Smart City der Expo 2015 entwickelte Cloud-Technologie, perfektioniert die Verknüpfung von Mensch und Technik - im privaten, gewerblichen oder öffentlichen Bereich.

Von der Home & Building Automation zur Home & Building Connection. Came Connect vernetzt alle Antriebe, die dann über jedes internetfähige Gerät (PC, Smartphone, Tablet) gesteuert werden können. Came revolutioniert damit unsere Art zu Leben und steigert unsere Lebensqualität.



Official Partner

www.came.com

EControl-Glas

Dimmbares Glas

Das dimmbare Sonnenschutzglas EControl ist eine Alternative zu herkömmlichen Verschattungssystemen und sorgt gerade in Wintergärten und Fassaden für Helligkeit und dauerhaft freie Sicht nach draußen. Die Tageslichttransmission des Glases kann je nach Witterung flexibel an die Nutzerbedürfnisse angepasst werden: Je nach Isolierglastype und Aufbau variiert sie zwischen 55 und 9 %. Weitere Vorteile: Auch in komplett eingefärbtem Zustand gelangt genügend Tageslicht in den Raum, sodass weniger Kunstlicht benötigt wird als bei herkömmlich verschatteten Räumen. Für ein ganzjährig angenehmes Raumklima sorgt der variable g-Wert des Glases. Er variiert



Dynamisches Sonnenschutzglas passt sich an Wetterlage an.

beim Zweifach-Isolierglas zwischen 12 und 40 %. Im Dreifach-Aufbau lässt er sich sogar auf bis zu 9 % senken. So kann die raumaufheizende Sonnenenergie im Sommer (bei höchster Dimmung) „ausgesperrt“ werden, während sie im Winter (bei niedrigster Dimmstufe) ins Gebäudeinnere gelangt. Der Ug-Wert (1,1 W/m²K im Zweifachaufbau, 0,5 W/m²K im Dreifachaufbau) vermindert winterliche Heizwärmeverluste. red ◊

Halle 3/D62

elero

Antriebe „Made in Germany“

elero ist die Premium-Marke der Nice Gruppe für den Bereich Sicht- und Sonnenschutz. Auf der R+T 2015 hat sich das Unternehmen aus Beuren auf Automatisierungslösungen fokussiert. Vielfalt und Benutzerfreundlichkeit der Steuerungen decken die unterschiedlichsten Ansprüche ab. Elero präsentiert sein Produktprogramm standardmäßig mit dem bidirektionalen Funksystem ProLine 2, das Rückmeldung und Sicherheit über die Umsetzung der versendeten Si-



Centero verbindet ProLine 2 mit der Bedienung der Haustechnik via Smartphone oder Tablet.

gnale gibt. Dem Trendthema Home Automation ist ein eigener Bereich gewidmet. Hier werden Vorteile und Kombinationsmöglichkeiten gezeigt, welche die Bedienung der Haustechnik per Smartphone oder Tablet ermöglicht. Neueste Entwicklungen

führen dazu, dass die Bewohner ihr Zuhause jetzt noch einfacher und komfortabler managen können. red ◊

Halle 3/A12

Elsner Elektronik

Neues für das KNX-System

Eine Messeneuheit ist der Sensor Sewi KNX für das KNX-System. An Decke oder Wand installiert misst er Temperatur, Luftfeuchtigkeit und CO₂ im Raum. Zusätzlich werden die Helligkeit und die Anwesenheit von Personen überwacht. Das Design ist ruhig und zurückhaltend, sodass der Sensor universell eingesetzt werden kann. Der Sewi KNX wird in verschiedenen Ausstattungsvarianten erhältlich sein.

Die Einzel- und Kombisensoren der Reihe Vari KNX bieten flexible Messmöglichkeiten für den Außen- oder Innenbereich. Helligkeit, Temperatur, Luftfeuchtigkeit und -druck können erfasst und das GPS-Signal empfangen werden. Die Sensoren haben Schaltausgänge und Automatikfunktionen, z.B. für die Temperaturregelung.

Die Wetterstationen Suntracer KNX sl und P04 sind durch das schlanke Gehäuse an der Fassade beinahe unsichtbar. Sie erfassen Helligkeit, Windgeschwindigkeit, Temperatur, Niederschlag, Luftdruck und das GPS-Signal. Die Geräte sind mit unterschiedli-



Der Sensor Sewi KNX misst Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Co₂ im Raum.

chen Sensorkombinationen und Datenschnittstellen erhältlich, z.B. für RS485 oder KNX. Auch die Elsner Gebäudesteuerungen werden künftig mit der Wetterstation

P04 im neuen Design geliefert.

Die Funk-Lüftungsgeräte WL400, WL800 und WL-Z für Wintergärten und Glasbauten werden wie eine Scheibe eingesetzt und können individuell pulverbeschichtet werden. Die thermische Trennung von Außen- und Innenseite sorgt für einen hervorragenden Dämmungswert. Die motorischen Lüfter WL400 und WL800 führen Luft ab (Abluft) oder wälzen um (Umluft zur Wärmeverteilung und Vermeidung von Kondenswasser). Die Gebläse arbeiten besonders geräuscharm und energieeffizient. Das Zuluftgerät WL-Z nutzt die Druckdifferenz beim Lüften und lässt Frischluft nachströmen. Das innen flächenbündige Gehäuse wirkt als Diffusor und erlaubt das Einsetzen eines Insektenbeziehungsweise Pollenschutzes. red ◊

Halle 5/D31

Feig Electronic

Lichtgitter mit Zusatzfunktionen

Das Lichtgitter TST LGB mit der Schutzklasse IP67 wird auf der R+T erstmals von Feig Electronic öffentlich präsentiert. Es besteht aus einer Sende- und Empfangseinheit und erzeugt einen Lichtvorhang aus parallelen Lichtstrahlen für einen Erfassungsbereich von 0 bis 10 Metern. Das System toleriert hohe Torschließgeschwindigkeiten bis 1,6 m/s. Es ermöglicht je nach Variante einen abgesicherten Bereich zwischen 987 mm und 2.500 mm. Lichtlinien, die außerhalb des zu überwachenden Bereichs liegen, können bei Bedarf über die Torsteuerung deaktiviert werden. Dadurch ist TST LGB für nahezu jeden Tortyp einsetzbar.

Während andere Lichtgitter die Torausblendung über sequentielle bzw. zeitliche Lichtlinienbelegung realisieren, wird hier auf eine direkte Verbindung des Lichtgitters mit dem am Tor installierten Positionswertgeber gesetzt. Wie der Hersteller informiert, vergleicht das Lichtgitter bei jeder Torfahrt die Belegung jedes einzelnen Lichtstrahls mit der vom Geber ermittelten Referenzposition des Torblatts, blendet diese aus und sorgt so für höchste Sicherheit. Wenn z.B. beim Schließen des Tores die Hand einer Person vom Torblatt erfasst und entlang einer Leiste geführt wird, würde nur dieses Lichtgitter das Tor stoppen, nicht aber ein Lichtgitter mit sequentieller Lichtlinienbelegung. Diese Verbindung mit einem Positionswertgeber ermöglicht zudem jederzeit einen Zwischenstopp des Tores.

Tor stoppt soft oder hart

Eine weitere Besonderheit des Lichtgitters ist die Fähigkeit, in Abhängigkeit der Gefährdungslage das Tor entweder hart oder soft zu stoppen. Dazu unterteilt das TST LGB seinen Erfassungsbereich in einen „Gefahrenbereich“ und einen „Objektschutzbereich“. Der Gefahrenbereich befindet sich immer wenige Lichtstrahlen unterhalb des Torblatts. Gerät hier jemand oder etwas in den Erfassungsbereich, stoppt das Tor hart und sofort ab. Unterhalb dieses Gefahrenbereichs, im sogenannten Objektschutzbereich, stoppt das Tor hingegen soft ab und schont demnach die gesamte Tormechanik. red ♦

Halle 6/A81



Ein neues Lichtgitter für Industrietore mit erweiterten Funktionen.

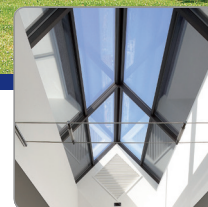


Halle 6 | Stand B87

tortec® GmbH | Freitragende Schiebetorsysteme in Stahl u. Aluminium
Oberer Westring 23 | D-33142 Büren | Telefon: 02951 92000
Fax: 02951 92002 | Mail to: info@tortec.de | www.tortec.com



- Beschränkt die Sonneneinstrahlung bei Lichtbändern, Oberlichtern und Wintergärten
- Unübertroffene Tuchspannung dank einer Kombination von der Fixscreen-Technologie mit einer revolutionären Spanntechnik
- Garantie bis zu extremen Windgeschwindigkeiten von 120 km/h
- Kompakte Kassette
- Diskrete Top- oder Bottom-Montage
- Flächen bis 30 m² in einem Teil



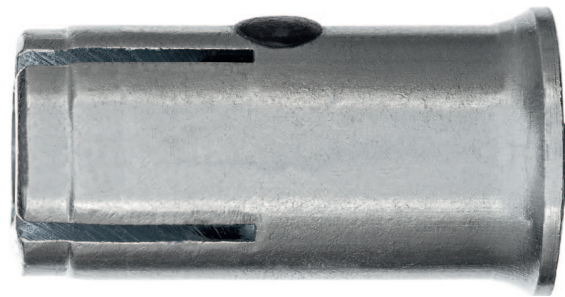
24/02 - 28/02/2015
Halle 5 - Stand C72



fischer

Kürzerer Einschlaganker

Jetzt gibt es den EA II auch in einer kurzen Version mit einer verkürzten Verankerungstiefe von nur 25 Millimetern. Das minimiert den Bohraufwand und das Risiko von Bewehrungstreffern deutlich und spart so noch einmal Kraft und Zeit. Ein seitlich am Anker angebrachter schwarzer Fixierpunkt erleichtert die Überkopfmontage durch sicheren Halt im Bohrloch. Die Verpressung erfolgt mit wenigen Hammerschlägen bzw. mit einem Bohrhammer und dem fischer Maschinensetzgerät. Zugelassen ist der EA II kurz für die Mehrfachbefestigung von z.B. Kabel-



Der kurze Einschlaganker bietet Vorteile für die sichere Verarbeitung.

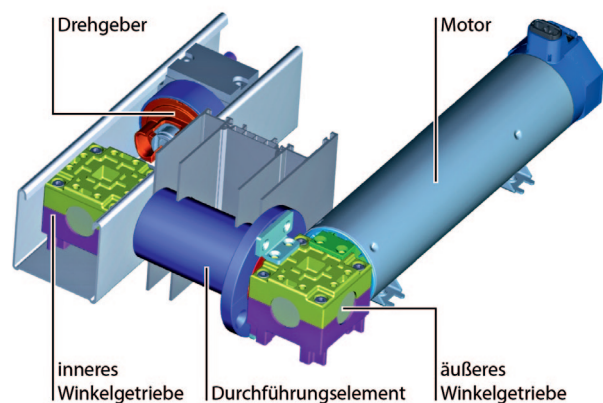
trassen, abgehängten Decken, Rohrleitungen, Lüftungskanälen etc. in gerissenem Beton und Spannbeton-Hohlplattendecken. Den EA II kurz gibt es in den Größen M6, M8, M10 und M12. Die zulässige Last bei Mehrfachbefestigung in gerissenem Beton liegt zwischen 1,0 kN/100 kg und 1,9 kN/190 kg. red ◊
Halle 3/A71

Geiger Antriebstechnik

Sonnenschutz für doppelschalige Fassaden

Unter energetischen Gesichtspunkten betrachtet gehört den vollkommen geschlossenen doppelschaligen Fassaden die Zukunft. Aus der Perspektive der Sonnenschutzhersteller ergeben sich allerdings beim Einsatz in einer CCF verschiedene Schwierigkeiten. Denn einmal geschlossen sind die Fassadeninnenräume für Instandsetzung, Reinigung und Wartung praktisch nicht mehr erreichbar. Außerdem herrschen dort extreme klimatische Bedingungen mit Temperaturen bis zu 100 °C und – aufgrund der speziellen Belüftung mit gefilterter, getrockneter Druckluft – eine sehr geringe Luftfeuchtigkeit. Für eine wirtschaftlich sinnvolle Verwendung in solchen Fassaden müssen Sonnenschutzantriebe und deren Komponenten also äußerst ausfallsicher und langlebig ausgelegt sein.

Das neue System INline (GSI) trägt diesen Anforderungen Rechnung. Das Baukastensystem wurde speziell auf die Bedürfnisse und die Anforderungen in einer CCF zugeschnitten. Im Einzelnen besteht das GSI aus einem Antriebsmotor mit Winkelgetriebe, der außerhalb der geschlossenen Fassade liegt, einem Durchführungselement durch das Fassadenprofil, einem zweiten Winkelgetriebe sowie einem Drehgebersystem innerhalb der Fassade. Antrieb und äußeres Winkelgetriebe des GSI sind fest mit dem Durchführungselement verbunden, sodass ein robustes Antriebssystem entsteht. Der Motor bleibt aufgrund seiner Position



Das System INline (GSI) bietet eine Antriebslösung für Closed-Cavity-Fassaden.

außerhalb der CCF problemlos für Wartungs- und Servicezwecke zugänglich. Das Durchführungselement sitzt in den Aluminiumprofilen der Fassade und dient als Bindeglied in den geschlossenen Fassadenraum. Es zeichnet sich durch absolute Dichtheit und große Widerstandsfähigkeit aus. Innerhalb der Fassade wird die Kraftübertragung vom Durchführungselement unmittelbar in das zweite Winkelgetriebe geleitet. Dieses ist so ausgelegt, dass es ohne Achsversatz in alle gängigen Oberkästen der Sonnenschutzhersteller passt und die Wendewelle des Sonnenschutzbezugs ohne Wellenversatz antreibt. red ◊

Halle 3/C22

Glas Marte

Filigrane Balkonverglasung

GM Lightroll 10/12 für Balkon- und Loggiaverglasungen wurde um eine fünfte Bahn erweitert. Damit ergeben sich deutlich optimierte Nutzungsbedingungen: Durch das Zusammenschieben aller fünf Elemente ist eine maximale Öffnung der Glasfront von 80 % möglich. Nicht nur die Breite des Durchgangs vergrößert



Die Glasfront lässt sich zu 80% öffnen.

Bert sich, es gibt auch mehr Auswahlmöglichkeiten, an welcher Stelle die Glaswand geöffnet werden kann. Ob ganz links oder fast links, mittig oder doch lieber auf der rechten Seite – die Möglichkeiten sind vielfältiger. Nicht zuletzt ist die Laufschiene des Systems so niedrig, dass die Optik nicht gestört wird. Durch die Entwicklung der Mitnehmerfunktion ist GM Lightroll 10/12 zudem leichter zu bedienen: Mit diesem Komfortpaket können die Schiebegläser bequem durch Antippen des Mitnehmers mit dem Fuß aneinander gekoppelt und verriegelt werden, um mehrere oder gleich alle Elemente auf einmal gleichzeitig in die eine oder andere Richtung zu bewegen. red ◊

Halle 5/C28

Glatz

Sonnenschirme „Made in Switzerland“

Ob rund oder quadratisch – der funktionale Sunwing C+ von Glatz ist aus natureloxiertem Aluminium. Das Sonnendach mit einem Durchmesser von 265 cm bis zu 330 cm im Rundformat sowie einem quadratischen Format von 260 x 260 cm lässt sich mit einem selbstarretierenden Kurbelantrieb und einer integrierten Lenkstange beidseitig in 18-Grad-Schritten bis 90 Grad einstellen. Der Stoffbezug ist auswechselbar und selbstspannend – dank flexibler Strebenenden. Der Großschirm Palazzo Style eignet sich vor allem für große Außenflächen. Er ist aus Aluminium natureloxiert mit graphitgrauen Oberflächen und lässt sich mit maximal neun Kurbelumdrehungen per Hand oder optional mit integriertem Motor per Funk öffnen oder schließen. Dank optionaler Heizung und LED-Beleuchtung lässt sich der gemütliche Plausch unter dem Palazzo Style bis in den späten Abend verlängern. Ein großes Plus: Alle Steuerungskom-



Die Schirme aus der Schweizer Manufaktur Glatz haben Tradition.

ponenten und Kabel sind in Schirmmast und -gestell integriert und per Funk zu bedienen. Zudem verfügt der Palazzo Style bei Motorüberhitzung über einen automatischen Abschaltmodus sowie eine Notfunktion für ein rasches Schließen. red ◊

Halle 1/C47

Haverkamp

Schutzfolie für Vögel

Haverkamp in Münster hat ein Foliensystem entwickelt, mit dem sich für Vögel kritische Bereiche nachträglich entschärfen lassen. Untersuchungen unterschiedlicher Vogelschutzorganisationen haben gezeigt, dass ein in Linien angeordnetes dezentes Rautenmuster eine hohe Wirksamkeit besitzt. Das Foliensystem OPAL-FILM® birdsafe® ist eine Schutzfolie, mit der vorhandene Glasflächen jeder Größe nachgerüstet werden können. Ein Ausbau ist hierfür nicht erforderlich. Die Montage erfolgt durch geschultes Fachpersonal von Haverkamp. Das Foliensystem ist wartungsfrei

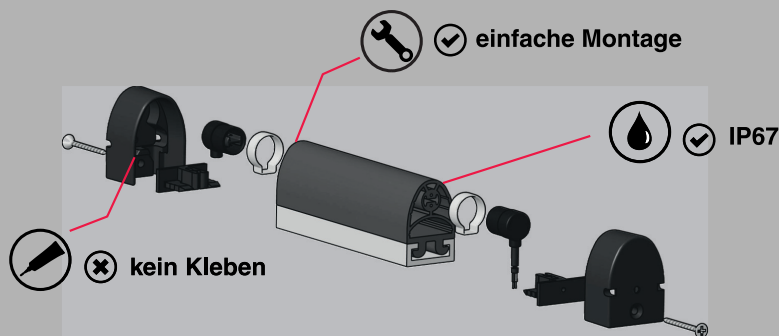
und zu reinigen wie Fensterglas. Zusätzlich wirkt OPAL-FILM® birdsafe® splitterbindend und erfüllt damit gleich zwei wichtige Schutzfunktionen: für Mensch und Tier. Mit der Fassadenfolie zur Neu- oder Umgestaltung von vorhandenen Fassaden wird das Unternehmen auf der R+T ein weiteres Produkt aus seinem Foliensystem in den Vordergrund stellen. Das Foliensystem ist auf unterschiedlichen Baumaterialien wie Kunststoff, Aluminium, blankem und lackiertem Stahl und verstärkten Fassadenplatten einsetzbar – und damit eine interessante Alternative zur kostenintensiveren Umlackierung. Das Foliensystem kann innen und außen eingesetzt werden. Auf dem Messestand wird gezeigt, wie variabel sich dieses Produkt einsetzen lässt. red ◊

Halle 7/D59

MAYSER®

Sensorprofile SP

– flexible Selbstkonfektion für den Torbau



info.ulm@mayser.de • www.mayser-sicherheitstechnik.de

Jetzt neu: Sensorprofil SP

Vorkonfektioniert oder zur schnellen, einfachen Selbstkonfektion ohne Verklebung.

Mayser Schaltleisten schützen zuverlässig vor Einklemmgefahren an Roll-, Sektional-, Falt- oder Schiebetüren.



Interessiert? Wir beraten Sie gern

Besuchen Sie uns auf der R+T:
Halle 4, Stand B12

Mayser

Einklemmschutz an Toren

Mit bewährten Einklemmschutzsystemen garantiert Mayser seit Langem die Sicherheit von Personen im Umfeld automatisch gesteuert Türen, Tore und Fenster. Nun hat der Experte für Sicherheitstechnik sein Portfolio an Sicherheitsschaltleisten für Tore um eine Reihe von Sensorprofilen zur Selbstkonfektion ergänzt und stellt diese auf der R+T vor. Im Unterschied zu den Schaltleisten, bei denen ein sensibler Kontaktstreifen in das Gummiprofil eingezogen wird, sind die Sensorprofile SP 37 und SP 57 koextrudierte Profile. Dieser Aufbau soll die Handhabung vereinfachen und die Flexibilität steigern. In Verbindung mit variablen Aluprofilen und Endkappen können die Sensorprofile innerhalb kurzer Zeit direkt am Tor zu funktionsfähigen Schaltleisten zusammengestellt und montiert werden. Die Sensorprofile sollen durch einfache Handhabung, schnelles Schaltverhalten, hohe Wasserdichtigkeit und Wirtschaftlichkeit überzeugen. Bei der Selbstkonfektion von Schaltleisten mit Mayser Sensorprofilen wird auf Klebstoffe verzichtet und stattdessen auf einen mechanischen Verschluss gesetzt. Dies verhilft der Schaltleiste zu einer hohen Wasserdichtigkeit von IP67.



Sensorprofile SP sichern Haupt- und Nebenschließkanten ab.

red ◊

Halle 4/B12

Mink Bürsten

Abdichten von Türen und Toren

Durch den Einsatz des Mink Mini-FBL kann Reibwiderstand beispielsweise zwischen Tür und Fußboden auf ein Minimum reduziert werden. Weiterhin wird die Laufeigenschaft der Tore nicht beeinträchtigt. Durch die flexiblen und dämpfenden Fasern wird eine deutliche Geräuschminimierung erreicht. Weitere Vorteile dieses Produktes sind die einfache und schnelle Montage und eine hervorragende Beständigkeit gegen Witterungseinflüsse. So ist beispielsweise die Gefahr des Anfrierens gegenüber herkömmlichen Textilbürsten deutlich geringer. Gegen Schmutz, Staub oder andere Partikel wird zuverlässig abgedichtet.

Ob runde, ovale, geschwungene oder eckige Ausschnitte bzw. Durchbrüche, die Mini-FBL passt sich nahezu jeder Linienführung an, sowohl radial als auch axial. Im Standardbereich stehen drei der flexiblen Mini-Leistenbürsten sowie weitere 32 in Größe und Form, unterschiedliche flexible Profile zur Verfügung, die sich in Größe und Form unterscheiden.

Meißner

Tiefgaragentore

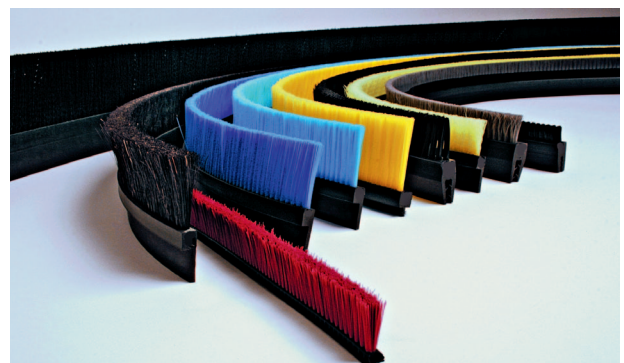
Meißner in Kehl-Auenheim hat sich entschieden auf der R + T sein Kerngeschäft zu präsentieren. Es werden zahlreiche Innovationen rund um Tiefgaragentore ausgestellt. Das Zugpferd der Produktpalette, Meißner Tiefgaragentore plus, wurde technisch weiterentwickelt. Darüber hinaus werden vier unterschiedliche Baureihen für die Tiefgarage im Fokus stehen. Der Torhersteller möchte den Fachhändlern für jeden Anwendungsbereich eine passende Torlösung bieten. Zudem ermöglicht Meißner die freie Wahl unter verschiedenen Ausbaustufen sowie zwischen Toren mit Spezialeigenschaften.

red ◊

Halle 6/C72



Bei Meißner dreht sich bei der R + T alles um Tore für Tiefgaragen.



Die Leistenbürsten dichten beispielsweise Tore oder Drehtüren ab.

Der UV-beständige, flexible und strapazierfähige Körper der Mink Mini-FBL ist in alle handelsüblichen Aufnahmenuten integrierbar. Das Fasermaterial besteht im Standard aus Polypropylen und ist in drei Farben erhältlich. Die Lieferung erfolgt in Coils, diese beinhalten mehrere hundert Meter Leistenbürsten am Stück.

red ◊

Halle 4/C32

Multitasking!

Alles Wissenswerte für eine
erfolgreiche Unternehmensführung
in metallbau.

**JETZT
ZUGREIFEN!**

3 Monate metallbau
testen zum reduzierten
Preis von

NUR € 20,60

inklusive MwSt. und Versandkosten
(statt 54,- € im Einzelverkauf)

metallbau, das Profimagazin
rund um den ausführenden Aluminium- und Stahlbau.

- Fachberichte über ausgeführte Objekte
- Unternehmen der Branche im Porträt
- Produkte im Praxistest der Anwender
- alles rund um das Management eines Metallbaubetriebes



JETZT ALLE ABO-VORTEILE NUTZEN UND GLEICH BESTELLEN!
www.metallbau-online.de/abo • 05241/80-90884

Rademacher

Vorbaurollläden mit Motortechnik

Erstmals kombiniert Rademacher für Rollläden- und Hausautomation seine Qualitätsmotoren direkt mit den Rollladenelementen. „Die Vorbaurollläden werden nach eigener Konfiguration millimetergenau gefertigt und ab Werk mit dem gewünschten Antrieb ausgestattet. Fachhandwerker erhalten so ein maßgefertigtes System aus einer Hand und haben gleichzeitig weniger Lageraufwand“, so Ralf Kern, CTO und Key Account Manager bei Rademacher. Rollladenkasten, Führungsschienen und der Behang sind aus hochwertigem Aluminium gefertigt und zeichnen sich durch hervorragende Schallschutzeigenschaften und Wärmeisolationen aus. Für alle Elemente steht eine große Farbauswahl zur Verfügung. Für den Antrieb der Rollläden können Endkunden aus dem umfangreichen Rademacher Sortiment an Antrieben und Steuerungen wählen. Das reicht vom einfachen mechanischen Gurtwickler über die elektronische Variante RolloTron bis hin zum intelligenten Rohrmotor mit Funksteuerung. Die Zusammenstellung von Rollladenkasten, Führungsschienen, Behang und Antrieb erfolgt über den Online-Konfigurator: Hier können Fachbetriebe zusammen mit den Endkunden Form, Farbe und Größe der einzelnen Elemente auf die konkreten Bedürfnisse abstimmen. red ◊

Halle 5/B21



Die Vorbaurollläden sind neu bei Rademacher.

Renson

Optimierte Details

Die Terrassenüberdachung Camargue kombiniert eine Aluminiumstruktur mit einem aus drehbaren Aluminiumlamellen bestehenden Dach. In geschlossenem Zustand ist das Dach

komplett wasserdicht. Wenn gewünscht, kann diese Terrassenüberdachung jetzt auch mit der neuen lichtdurchlässigen Lamelle Lineo Luce montiert werden. Diese Lamelle kann nach Wunsch an jeder Position im Lamellendach integriert werden und sorgt für einen erhöhten Lichteinfall in der Wohnung.

Diese Terrassenüberdachungen sind mit Beleuchtung, Heizungselementen und Lautsprechern lieferbar. Neben der Beleuchtung in den Lamellen kann auch LED-Beleuchtung in die Pfosten sowie in die Rahmenprofile integriert werden.



Flexguide passt sich an das variierende Höhen-Niveau bis 50 mm automatisch an.

Die Camargue kann außerdem auf unterschiedliche Weisen montiert werden: freistehend (mit 4 Pfosten), an der Fassade montiert (mit 2 Pfosten) oder integriert in ein bestehendes Dach (ohne Pfosten). Camargue lässt sich mit motorisierten windfesten Fixscreen-Senkrechtmarkisen, Ganzglas-Schiebesystemen oder Loggia-Schiebepaneelen verschließen. Die windfesten Fixscreen-Senkrechtmarkisen mit Motorantrieb sind in 50 Farben erhältlich und können mit Kristallfenstern ausgerüstet werden.

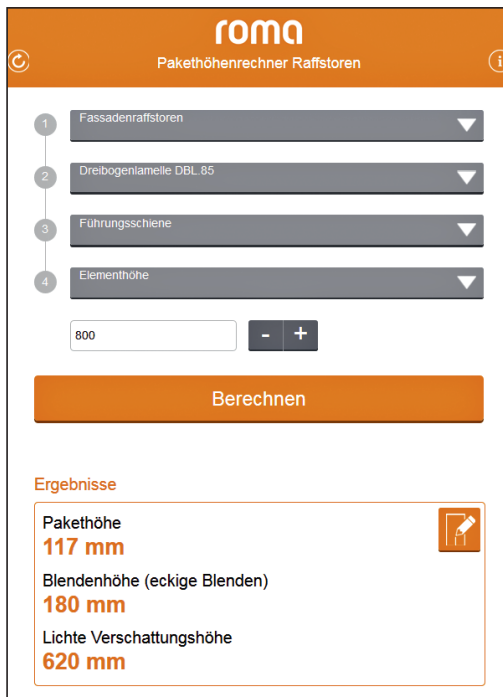
Eine weitere Möglichkeit bieten Loggia-Schiebeläden. Diese Aluminiumläden können mit windfesten Screens oder mit hölzernen, sogar beweglich montierten Lamellen ausgerüstet werden. Die Loggia-Schiebeläden bestehen aus einem stabilen umlaufenden Rahmen aus stranggepresstem Aluminium, in dem windfeste Tücher, Aluminium- oder Holzlamellen fest montiert sind. Die Montage von Schiebeläden auf neigenden oder unebenen Grundflächen gestaltet sich oft als sehr arbeitsintensiv und erfordert einen hohen Zeitaufwand. Zudem ist die Ausführung meistens auch wenig ästhetisch. Der selbstregelnde untere Führungsmechanismus Flexguide passt sich unter Federspannung an das variierende Höhen-niveau bis 50 mm automatisch an. Das Unterfüttern des unteren Führungsprofils bei neigenden Grundflächen wird dadurch überflüssig. Das Profil wird auf der Grundfläche befestigt, und die federnde Führung Flexguide hält in jeder Situation die Verbindung zum Führungsprofil. red ◊

Halle 5/C72

Roma

Pakethöhenrechner für Raffstoren

Damit Monteure und Fachpartner sich künftig nicht mehr umständlich in Tabellen über die jeweiligen Pakethöhen von Raffstoren informieren müssen, haben die Sonnenschutzexperten von Roma den Pakethöhenrechner entwickelt. So können mit wenigen Klicks die Pakethöhen von Fassaden- und Aufsatzraffstoren berechnet werden. Nach Eingabe der Elementhöhe werden Paket-, Blendenhöhe und lichte Verschattungshöhe ermittelt und millimetergenau angegeben. Systembezogene Zeichnungen erläutern die Fachbegriffe und Maßbezüge. Die App für den Pakethöhenrechner lässt sich für alle mobilen Geräte und PCs einsetzen.



Pakethöhen von Raffstoren lassen sich jetzt mit einer App berechnen.

Serge Ferrari

Sonnenschutz mit Stil

Highlight im Messeprogramm von Serge Ferrari ist die Eigenentwicklung Z PLUS – ein ZIP-Reißverschluss, der speziell auf Soltis Compositmaterialien abgestimmt wurde. Dieser macht ZIP-Systeme jetzt auch für den anspruchsvollen Objektbau und mit dem kompletten Leistungsspektrum von Soltis realisierbar. Vorteile sind u.a. eine materialhomogene Reißverschlussfahne aus feinem Batyline-Gittergewebe, die saubere und extrem belastbare Nahtverbindungen mit üblichen HF- oder Ultraschall-Schweißmaschinen möglich macht. Weiterhin wird durch die äußerst geringe Materialdicke eine kompakte Aufwicklung von Soltis Screens nachhaltig unterstützt. Eine herausragende UV-Resistenz und Schwerentflammbarkeit vervollständigen das Leistungsprofil von Z Plus, sodass sich nun auch ZIP-Systeme für Architektur mit hohen Anforderungen ohne Kompromisse umsetzen lassen.



Bei Serge Ferrari geht es um die Leistungsfähigkeit von Soltis Sonnenschutz-Screens.

Halle 5/B38



K L I M A À LA CARTE

Hingehen und Neues entdecken:

Auf der **R+T 2015** zeigt LEWENS Glasdächer und Sonnenschutz nach Maß und bringt interessante Neuheiten für die kommende Saison mit nach Stuttgart.

Halle 3 Stand A 15

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Solarlux präsentiert das Schiebesystem SL 22.

Solarlux

Filigranes Terrassendach

Solarlux erweitert das Portfolio im Bereich Terrassendächer: Zum ersten Mal präsentiert das Unternehmen auf der R+T im Februar ein filigranes Terrassendach in zwölf festgelegten Größen. Aufgrund dieser Standardisierung ist das Modul-Dach Anova nicht nur preisgünstig, sondern auch besonders einfach und schnell zu montieren. Auf Wunsch können die Glasfelder verschiebbar gestaltet werden, sodass sich die Dachfläche zu fünfzig Prozent öffnen lässt.

Das zweite große Exponat ist das zum Glashaus erweiterbare Terrassendach Atrium plus. Das Glasdach aus Aluminium schützt große Terrassenflächen und wirkt dabei doch leicht und luftig: Stützweiten bis zu 5,72 m und Dachtiefen bis zu 6,37 m sind problemlos möglich. Zusammen mit dem neuen Schiebesystem SL 22 wird aus dem Terrassendach ein perfektes Glashaus. Denn: Die Seitenverglasung ist vom Boden bis zum geneigten Dach komplett aus Glas. red ◊

Halle 3/B81

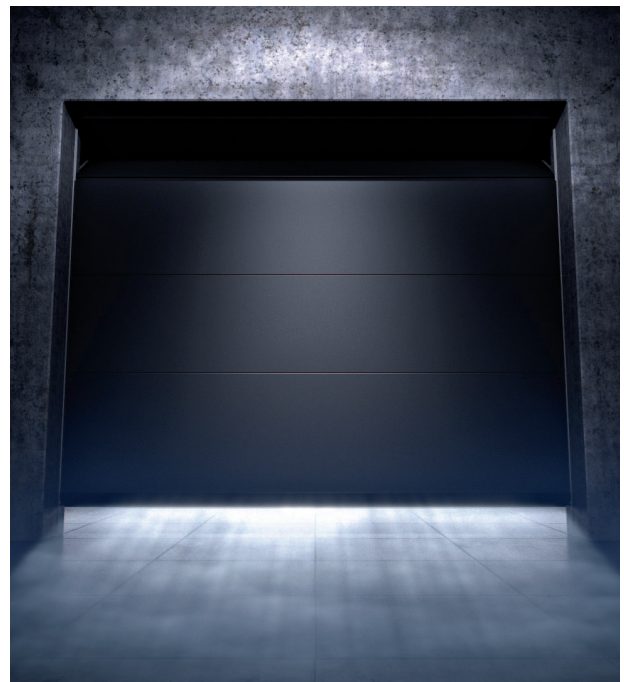
Sommer

Antrieb mit intelligentem Motorwagen

Der Antriebs- und Funktechnikhersteller präsentiert in Stuttgart den ersten Garagentorantrieb mit intelligentem, mitfahrenden Motorwagen, der sich auf jeden Garagentortyp nahezu normengerecht einstellt. Kreative Features wie das selbständige Lüften bei zu viel Feuchtigkeit in der Garage oder die Selbsthemmung per Hubmagnet erhöhen den Komfort und die Einbruchsicherheit. Die komfortable Bedienung erfolgt über einen neuartigen Funkhandsender mit bidirektionaler Funktechnologie und Vibrationsfunktion.

Ob Privat- oder Sammelgarage – durch die drei Baureihen und das spezielle Zubehör eignet sich der neue Garagentorantrieb für nahezu jede Toranforderung und Einbausituation. Die Montage der Steuerung an der Garagendecke (base/base+) oder deren variable Befestigung an der Garagenwand (pro/pro+) sowie die Varianten für Tiefgaragen (tiga/tiga+) sind universell. Alle Steuerungen, und besonders die intelligenten Laufwagen mit unterschiedlichen Zugkräften, bieten viel Raum für den Anschluss von Zubehör. So lassen sich etwa Sicherheitskontaktleisten ohne Spiralkabel direkt am Laufwagen anschließen. Alle Zubehörteile sind einfach montierbar, Steckplätze sind farblich gekennzeichnet und beschriftet (Plug and Play).

Auch über DIP-Schalter lässt sich eine Vielzahl an Betriebsarten einstellen. Durch die selbstlernende Kraftkurve mit kontinuierlicher Anpassung stellt sich jeder Antrieb individuell auf den Sommer- oder Winterbetrieb ein. Der Lernvorgang am Tor erfolgt automatisch. Optimierte Geschwindigkeitsprofile sorgen für schnelles Öffnen und Schließen, aber auch für einen



Der neue Garagentorantrieb ist für alle Tore geeignet.

geräuscharmen, langsamen Lauf in der Endphase. Je nach Torgewicht erfolgt eine intelligente Softlaufanpassung. Ein Softstopp und -start schont das Getriebe. Automatisch werden die Endpunkte erkannt und der Schließdruck angepasst. Noch mehr Funktionssicherheit garantiert das feinfühliges Abschalten bei Hindernissen durch das Erkennen unüblicher Kräfte. Weitere individuelle Einstellungen sind durch das Tool „SOM-link“ möglich. red ◊

Halle 6/C11

Warema

Neue Farbwelt im Gepäck

Im Bereich des innenliegenden Sicht- und Blendschutzes setzt das Unternehmen auf eine neue Kollektion mit funktionellen Stoffen, die aktuelle bauphysikalische Anforderungen bestens erfüllen. Hinzu kommen Neuerungen bei den Neubau-Aufsetz-Systemen und Fenster-System-Raffstoren. Positive Resonanz erzeugte die Ankündigung der neuen Wintergartenmarkise W20, bei der man ab sofort auf die Vorteile der Führungstechnologie secudrive® setzen kann. Intelligente Steuerungslösungen für Sonnenschutz & Co. runden die Leistungsschau ab. Den Fokus legt der Sonnenlicht-Manager hier auf den weiteren Ausbau des bidirektionalen Funksystems WMS mit einem speziellen WMS-Rohrmotor für Rollläden und Markisen sowie neuen mobilen Bedienvarianten. Neben der großflächigen Produktpräsentation und dem Bewirtungsbereich lädt das Unternehmen an zentralen Infoterminals zum aktiven Dialog über Themen wie E-Business, Service und Architektenberatung ein.

red ◇

Halle 3/C32



Für den innenliegenden Sicht- und Blendschutz zeigt Warema eine neue Kollektion.

Die Dichtung mit automatischem Höhen- und Niveaueausgleich

STADI L

für Profiltüren aus Stahl, Aluminium und Kunststoff



🔥 Rauch-/Feuerschutz

📶 Schallschutz

♿️ Barrierefrei

- Selbstnachstellender Dichtungshub
- Integrierte Überlastsicherung
- Auch für schlossseitige Auslösung einsetzbar

- Für ein- und zweiflügelige Türen
- Drei unterschiedliche Anschlagvarianten
- Slide-Ausführung für Schiebetüren

Athmer, der Marktführer mit mehr als 50 Jahren Erfahrung, liefert schnell und zuverlässig das umfangreichste Produktsortiment an Dichtungssystemen.

Athmer oHG | Sophienhammer | 59757 Arnsberg-Müschede | Tel.: +49 (2932) 477-500 | Fax: +49 (2932) 477-100 | E-Mail: info@athmer.de

athmer

Lässt niX durch.

DICHTUNGSSYSTEME FÜR
TÜREN UND TORE

www.athmer.de